

Burkhard Liebsch (Hg.)

Die Grenzen der Einen sind (nicht) die der Anderen

Neuere Beobachtungen

Mit Beiträgen von

Artur R. Boelderl, Iris Därmann, Martin Endreß, Stephan Günzel,
Andreas Hamburger, Michael Kühnlein, Burkhard Liebsch,
Daniel Loick, Andreas Oberprantacher, Birger P. Priddat,
Michael Riekenberg, Birgit Sauer, Alfred Schäfer,
Ralf Simon und Bernhard H. F. Taureck

Kulturverlag Kadmos Berlin

Inhalt

| | |
|------------------|----|
| Vorwort | 9 |
| BURKHARD LIEBSCH | |
| Einleitung | 15 |

TEIL I

RAUMOPERATIONEN, RAUMFALTUNGEN, ENTGRENZUNGEN

| | |
|---|----|
| STEPHAN GÜNZEL | |
| Die Grenze aus raumwissenschaftlicher Sicht | 29 |
| MARTIN ENDREß | |
| Grenzen und Grenzziehungen. Eine sozial- und gesellschaftstheoretische Skizze | 41 |
| BIRGER P. PRIDDAT | |
| Ungrenzen der Städte | 60 |
| BIRGIT SAUER | |
| Entgrenzung von öffentlich und privat. Die Bedeutung von Affekt und Geschlecht | 75 |

TEIL II

GRENZREGIME UND GRENZPOLITIKEN

| | |
|---|-----|
| ANDREAS OBERPRANTACHER | |
| Ein buchstäblicher Grenzverkehr Von der ordinären Lust, Grenzen zu markieren | 91 |
| DANIEL LOICK | |
| <i>No Border</i> oder Barbarei. Rosa Luxemburg und die Krise des Grenzregimes | 110 |
| BURKHARD LIEBSCH | |
| Die Grenzen der Einen sind <i>nicht</i> die Grenzen der Anderen. Von kosmologischen Grenzüberschreitungen zu Grenzverletzungen in sozialphilosophischer Perspektive | 127 |

TEIL III
LEIBHAFTIGE SUBJEKTIVITÄT, GEMEINSCHAFT, GEWALT

ANDREAS HAMBURGER

Mäander.

Zur Psychoanalyse der Grenze 163

ARTUR R. BOELDERL

Grenzerfahrungen der Gemeinschaft: Geburt, Liebe, Tod.

Jean-Luc Nancy in der Spur Georges Batailles 188

IRIS DÄRMANN

Wie getrennt zusammenleben?

Grenzverletzungen und Zwischenräume, politisch gedacht 204

ALFRED SCHÄFER

Zwischen Fremdheit und Souveränität.

Die Arbeit an der konstitutiven Grenze des Pädagogischen 223

MICHAEL RIEKENBERG

Über Metamorphosen in der Gewalt 246

TEIL IV
LITERARISCH INSPIRIERTE GRENZGÄNGE AM
EXZESSIVEN, RELIGIÖSEN UND UNBEGRENZTEN

MICHAEL KÜHNLEIN

Exzessive Identität – auf der Grenze von Moral, Recht und

Religion: Die Anregungen von Paul Ricœur, Heinrich v. Kleist

und Immanuel Kant 263

BERNHARD H. F. TAURECK

Die Grenzen einer Religion sind nicht zugleich Grenzen anderer

Religionen. Verständigungen über Voraussetzungen einer Religion der

Zukunft auf dem Weg einer Klärung der *Faust*-Tragödie Goethes ... 280

RALF SIMON

Das Unbegrenzte und die Wiederholung der Grenzen.

Überlegungen zur Begriffslogik des Grenzbegriffs

im Anschluss an Paul Celan 313

Die Autorinnen und Autoren 334